

**s12 Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol aus Rutschmassen über Oberer Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-B06	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	stark durch Rutschungen überformte, steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief und tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte Pelosol-Braunerde; weniger häufig mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreichen Rutschmassen oder über Oberer Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Ls2;Lt2(Tu3),G0–2	2–4 dm
	Tu2–T,G–Gr0–2	5–>10 dm
	Lu;Tu3,Gr0–2;^m	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 5–9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Parabraunerde aus Fließerden und Rutschmassen aus Molasse- und Deckenschottermaterial; an sehr steilen (konvexen) Hängen mittel tief entwickelte Braunerde aus mergelig-schluffigen Molassesedimenten sowie podsolige Parabraunerde mit Tonbändern im Unterboden im Bereich von sandigen Molasseschichten; in Hangmulden Pelosol-Pseudogley; schmale Muldentälchen und Hangschleppen mit Gley-Kolluvium und Gley; selten z. T. kalkhaltiger Quellengley aus Molassesand

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (300–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

durch Rutschungen stark überformte, steile Molassehänge nördlich von Berkheim (Lkr. Biberach) sowie westlich von Aitrach (Lkr. Ravensburg)